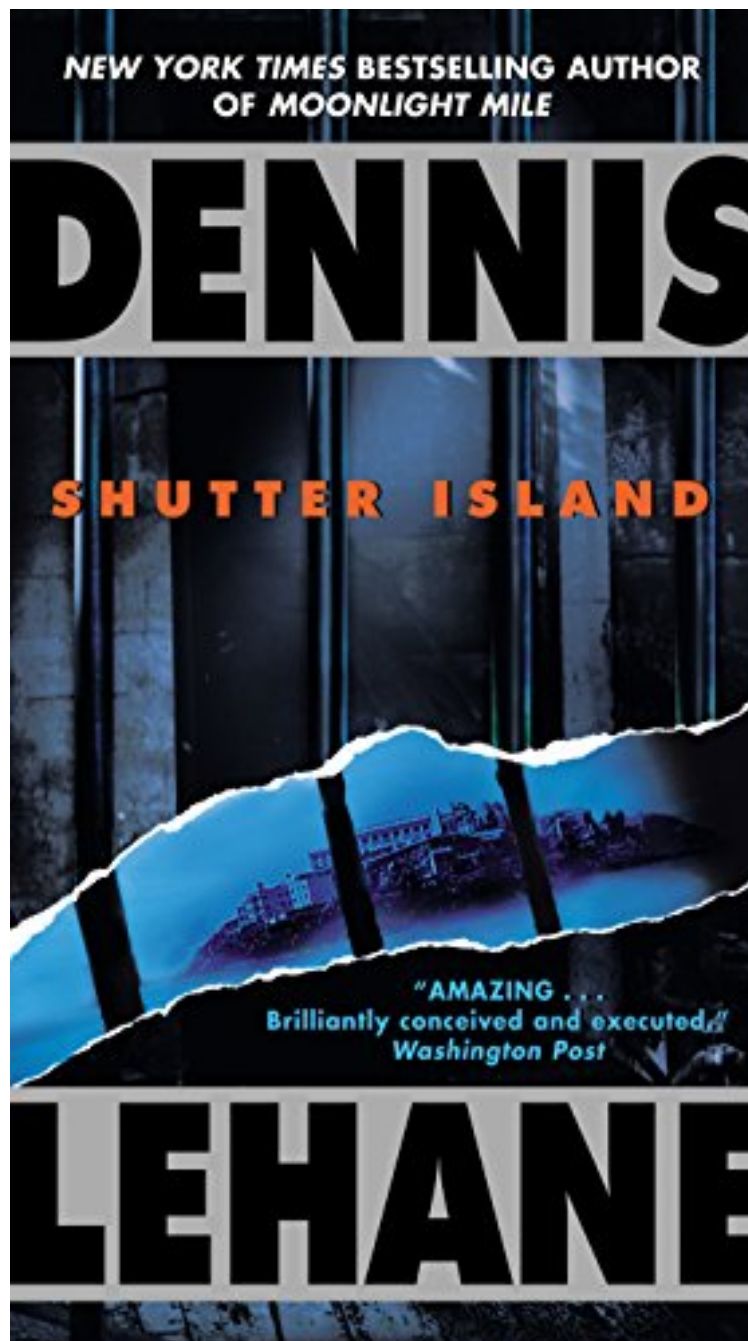


[Pdf free] Shutter Island

Shutter Island

Von Dennis Lehane

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #149193 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-13Erscheinungsdatum: 2009-10-13File Name: B000JMKNV0 | File size: 50.Mb

Von Dennis Lehane : Shutter Island before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,

and all praised Shutter Island:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 4 Tage auf Shutter IslandVon Sabrina1954 wird US Marshal Edward "Teddy" Daniels mit seinem neuen Partner Chuck Aule nach Shutter Island vor Boston beordert, wo eine Patientin aus einem Hochsicherheitstrakt für geistesgestörte Verbrecher entfliehen konnte. Erste Untersuchungen ergeben, dass Rachel Solando, die Patientin, nicht aus eigener Kraft hätte fliehen können und Verdächtigungen greifen um sich. Sowohl die Ärzte als auch einige Patienten verhalten sich merkwürdig und die US Marshals, wie auch den Leser beschleicht das Gefühl, dass hier irgendetwas verheimlicht wird. Dann zieht ein Hurrikan auf und isoliert die ohnehin schwer zugängliche Insel vollständig vom Festland.Beste Voraussetzungen für einen spannenden Thriller also. Doch, was Lehane daraus macht, ist noch viel mehr. Ein beklemmendes Kammerstück vor der beeindruckenden Kulisse eines Hurrikans und mit dem Personal eines Irrenhauses versehen. Hinweise zeigen in verschiedene Richtungen, jeder scheint sein eigenes Spiel zu spielen und nicht nur Teddy Daniels fürchtet um seinen Geisteszustand. Am Ende dann eine Lösung, die so wohl kaum voraussehbar war, aber in ihrer Komplexität besticht und das bis dahin Gelesene in einem gänzlich anderen Licht erscheinen lässt.Wer die bisherigen Bücher von Dennis Lehane gelesen hat, "Spur der Witwe" (orig. "Mystic River") und die Kenzie/Gennaro-Serie, wird erstaunt sein, wie weit der Autor sich hier vom bisherigen Terrain entfernt, und wie gut er auch mit dieser Art der Erzählung umgehen kann.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Shutter IslandVon Ein KundeZwei US-Marshals (Teddy Edward und Chuck Aule) müssen auf einer Insel eine als gewalttätig bekannte Schizophrenin suchen, die unter völlig ungeklärten Umständen aus ihrer Zelle entwichen ist. Auf dieser Insel befindet sich lediglich eine Anstalt für als sehr gefährlich und gewalttätig bekannte Schizophrenin. Nur einmal am Tag verkehrt eine Fähre zum Festland.Nun scheint in dieser Anstalt nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen. Die beiden Marshals stoßen auf zahlreiche Ungereimtheiten (verschwundene Patienten, Gerichte von brutalen Behandlungsmethoden). Zu allem Überflus wird jeder Kontakt zum Festland durch einen Hurrikan unterbrochen, der auf der Insel wütet und die beiden geraten im Laufe ihrer Suche in immer größerer Gefahr.Der Thriller ist extrem spannend geschrieben mit allen "Zutaten" (psychiatrische Anstalt, verdächtiges Personal, vom Festland abgeschnittene Insel) für eine hervorragende Unterhaltung. Die Dialoge mit Ärzten und Wächtern sind häufig zweideutig, die Atmosphäre wird fabelhaft beschrieben, die wachsende Unsicherheit von Teddy Edwards und Chuck Aule in einer Umgebung, in der sie niemandem wirklich trauen können - das Buch liest sich großartig bis zum Schluss.Einziger Nachteil ist meiner Meinung nach die Hoffnungslosigkeit, die dieses Buch durchzieht und letzten Endes bleibt. Für keine der handelnden Personen gibt es (finde ich) ein wirklich positives Ende. Alle sind aussichtslos verstrickt in ihre Handlungs- und Denkmuster. Trotz aller Bemühungen der Personen ist das Buch sehr pessimistisch. Auch habe ich den Eindruck, dass der Autor - bei aller Klarheit mit der er tragische Schicksale darstellt - keinerlei Mitgefühl mit seinen Personen hat. Das ist nun wirklich kein Vorwurf, wenn man jedoch - so wie ich - gerne Romane und Krimis mit einem guten Ende liest (was in Deutschland - meiner Meinung nach zu Unrecht - immer noch als Kriterium für leichte Literatur gilt) dem sei abgeraten. Jedem der gerne ein paar spannende Stunden verbringt kann ich dieses Buch aus vollem Herzen empfehlen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend bis zum überraschenden PlotVon ChrissiMUCAuf "Shutter Island" ist eine Heil- und Verwahranstalt für geisteskrankte Schwerverbrecher untergebracht. Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen gelingt einer Patientin die Flucht und US-Marschall Teddy Daniels wird zur Hilfe gerufen, um diese Patientin wieder zu finden.Auf der Insel angekommen zieht schon ein schwerer Sturm auf, der alle Bewohner auf die Insel einige Tage fesseln wird und auch Teddy mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Und so wird nicht nur das Wetter schlechter, auch der emotionale Zustand aller Beteiligten immer kritischer. Zusehends verschwimmen Realität und Wahnsinn, aus dem es kein Entrinnen gibt. Die ganze Insel wird zu einem Labyrinth für Patienten und Ärzte, Polizisten und Betreuer, Gesunde und Kranke.Lehane nimmt sich für den Aufbau der Geschichte viel Zeit und charakterisiert die Personen ausführlich. Dabei wagt er sich auch in die Psyche von geisteskranken Verbrechern und versucht sie dem Leser zugänglich zu machen. Am Ende ist man so verstrickt, dass man nicht mehr weiß, ob man jetzt im Geiste eines "Guten" oder "Bösen" unterwegs ist, was sich erst ganz am Ende auflöst.

KurzbeschreibungThe basis for the blockbuster motion picture directed by Martin Scorsese and starring Leonardo DiCaprio, Shutter Island by New York Times bestselling author Dennis Lehane is a gripping and atmospheric psychological thriller where nothing is quite what it seems. The New York Times calls Shutter Island, Startlingly original. The Washington Post raves, Brilliantly conceived and executed. A masterwork of suspense and surprise from the author of Mystic River and Gone, Baby, Gone, Shutter Island carries the reader into a nightmare world of madness, mind control, and CIA Cold War paranoia and is unlike anything you've ever read before..deShutter Island is something of a departure for Dennis Lehane. It is not like the private eye novels with which he made his name and it is not especially like Mystic River, his distinguished crime novel about murder, loyalty and revenge. Instead, he gives us a classic of psychological suspense--US Marshal Teddy is summoned to a remote hospital for the criminally insane to

look for a missing patient and finds his own future and sanity on the line. It is the 1950s and experiments with drugs, conditioning and brain surgery are all the rage both in the psychiatric profession and in the shadow world of government agencies. Teddy rapidly becomes aware that no-one he is talking to is remotely telling him the truth and that he cannot be wholly sure even of his charming new partner. As the island hospital is isolated by a hurricane, we find ourselves unable to trust a single thing that the narrative tells us--Lehane displays a gift for sleight of hand which is showily disorienting. At the same time, this is not just a box of tricks. We find ourselves caring deeply for Teddy and his partner Chuck, whatever is going on and whoever they really are.--Roz Kaveney.co.uk

Shutter Island is something of a departure for Dennis Lehane. It is not like the private eye novels with which he made his name and it is not especially like *Mystic River*, his distinguished crime novel about murder, loyalty and revenge. Instead, he gives us a classic of psychological suspense--US Marshal Teddy is summoned to a remote hospital for the criminally insane to look for a missing patient and finds his own future and sanity on the line. It is the 1950s and experiments with drugs, conditioning and brain surgery are all the rage both in the psychiatric profession and in the shadow world of government agencies. Teddy rapidly becomes aware that no-one he is talking to is remotely telling him the truth and that he cannot be wholly sure even of his charming new partner. As the island hospital is isolated by a hurricane, we find ourselves unable to trust a single thing that the narrative tells us--Lehane displays a gift for sleight of hand which is showily disorienting. At the same time, this is not just a box of tricks. We find ourselves caring deeply for Teddy and his partner Chuck, whatever is going on and whoever they really are.--Roz Kaveney